



Hingucker: eine BMW Isetta, die Emily eines Schweizer Rolls-Royce und der tschechische Sportwagen Aero 30 von 1935 (von links).

FOTOS: STEINHART

Mit dem Charme vergangener Zeiten

WIE WAR'S BEIM ... Oldtimertreffen in Gundelfingen? Viele Besucher bewunderten die historischen Fahrzeuge

Von Andrea Steinhart

GUNDELFINGEN. Mehr als 60 Oldtimer konnten am Sonntag in Gundelfingen bewundert werden. Eingefunden hatten sich die Fahrer mit ihren Wagen auf Einladung der Oldtimerfreunde Gundelfingen. Einige der wertvollen Karossen aus Deutschland und der Schweiz haben eine besondere Geschichte, die Moderator Arno Wenk mit den interessierten Zuschauern teilte.

Die Edelsten

Zu den wertvollsten Schmuckstücken auf Rädern gehörte der majestätische Rolls-Royce Silver Wraith (Silbernes Gespenst), der 1948 nach dem Zweiten Weltkrieg neu gestaltet wurde. Vor dem Jahr 1950 fuhr auch Chauffeur Johann den Grafen Yoster damit zu seinen Verabredungen.

Auch der Jaguar E-Type Coupé, ein Jerry-Cotton-Auto im Top-Zustand, gehörte zu den teuersten Oldtimern, die in Gundelfingen zu sehen waren. Als dieses Modell 1969 gebaut wurde, kostete es rund 130 000 Mark. Alt, selten und sehr schön ist auch das zitronengelbe Citroën Cabrio mit Baujahr 1922, das Manfred Nübling gehört.

Alte Rennwagen

Vom REO Speedstar gibt es nur noch zwei oder drei Exemplare weltweit. Gebaut wurde dieser Wagen in einer amerikanischen Lastwagenfabrik. 1920 wurde die Produktion eingestellt. Der Oldtimer konnte damals schon 80 PS vorweisen. Bis das Auto fahrbereit war, musste sein Besitzer Eckhard Bergmann viele Teile selbst anfertigen.

Als tschechischer Rennwagen kann auch der Aero 30 bezeichnet werden. Der

rote Zweitakter mit 30 PS wurde im Jahr 1935 gebaut.

Die Raritäten

Zu den rarsten Oldtimern, die vorgestellt wurden, gehört die im Volksmund als Knutschkugel bezeichnete BMW-Isetta aus dem Jahr 1962 der Eheleute Kraus. Auch der 1964 produzierte NSU Wankel Spider – er war das erste Serienauto mit Wankelmotor – ist heute ein gesuchter Oldie, denn nicht einmal 2400 Stück davon liefen vom Band. Der Mittelklassewagen Opel Rekord P1 wurde 1959 in großen Verkaufszahlen hergestellt – doch nur wenige überlebten bis heute. Zu den ganz seltenen Fahrzeugen gehörte auch der Lombardi 850 Grand Prix.

Die Glanzvollsten

Der Mercedes-Benz 230 Pullman Limousine zog viele Blicke auf sich, ebenso der

Peugeot 201 Coupé mit seinem Schwiegermutter-Sitz. Der Chevrolet Corvette Coupé (1972) und der Leyland MG (1973) glänzten mit ihren vielen Chromteilen. Auch auf die Details achten die Besitzer: Zum Beispiel muss beim Opel Manta B (1977) ein originaler Fuchschwanz am Rückspiegel hängen.

Die Veranstalter

Im Jahr 2004 schlossen sich die Oldtimerfreunde Gundelfingen zusammen. „Damals ahnten wir nicht, was für eine rasante Entwicklung die Oldtimer-Szene in den kommenden 15 Jahren nehmen sollte“, sagte Rene Fiebig. Heute zählt der Verein 109 Mitglieder, die mit ihren 130 Fahrzeugen die gesamte Bandbreite der Oldtimerszene abdecken. „Das älteste Auto ist 103 Jahre alt und mit seinen 50 PS sehr zügig unterwegs“, berichtete der Autoliebhaber.